

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug der Kinder Israels - Cod. St. Blasien 11

Marquard <von Lindau>

[Südwestdeutschland], [zwischen 1471-1473]

Auszug der Kinder Israels (Abschnitt 2)

[urn:nbn:de:bsz:31-48161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-48161)



An han uch dir ge
seit. Also verre ich
mich verston. Wie
die zehen gebot ge-

Geben wurden. Dem volcke gottes.
An den alle seligkeit des mensche be-
schlossen ist. Der singer sprach.
Eider du mir nu geseit hast. Wie dz
volcke uff egypten kam. Und men got
an diesem berge sine gebot gabe. Nun
wusste ich gern. Wie es men fürbas
ergie. Und wie si fürbas von der statt
zugent. gegen dem gelopten lande.
Der meister sprach. Darumbe das es
dir ein hulffe siye. und ein Exempel.
So wil ich dir geschribte davon lasse
sagen. Du solt wissen. vnder das. do
moyses uff dem berg was. die vierzig
tage. Do ward das uolk verdreisse.
Und hezent gern etwas uff entfalt.
gehebt. Und wortent ouch democht.
der bilde von egypten landt uoll. Dar-
umbe so wolten si mit enbern in mü-
ste Aaron. ein abtgott machen. Und
gabent darzu gold vnd silber vnd re-
clemoter. das si anders einen apt-
gott möchten han. Und danzten
vmb den abtgott. Und aussen vñ tru-
nden ime ze eren. Das beschachte
Apo moyses. von dem berg kame.



Und ward des aptgottes gewar. Do zer-
schlug er in vñ verbiant in. vnd wur-
dent vff drii vnd zwemzig tusent ersch-
lagen. vnd erörter. durch des abgottes
willen. Und die heiligen stein tafelen
der zehen gebote. Die wurden vo moy-
ses zorne zerworffen. Darumbe gieng
er ander merzig tage. uff den berg.
Da wurden in die gebote geschribte
gegeben. Und man got sach. das. das
volcke. so gar gereigt was uff abtgott.
vnd uff gesichtlich ding. vnd etwas
uffenthalts wolten han. Darumbe
hies in got. die heiligen artz mache
Und durch das tabernackel. in si das
also gemachtent. So solten si darmitte
durch die wüsten ziehen. Und lerte
moyses. Wie er Aaron geclaidet solt
sin. Und zwölff stein vor sin herzen
tragen vnd glöcklin vnden an dem
cleide. Und den namen vnsera heren.
in einem gulden bleat. haben hange.
An siner sternen. Und wie er solt in
gön. in die heilikeit vnd bitten für dz
volck. Er hies si ouch darzu zley
Silber in herpen machen. vnd re-
fanen vnd baner bereiten. Wan ein
heglische gescheft. fürte on sunder-
iges baner. Geferwet nach dem stern
den das selbe gescheft hat. andern
Rationale. Das dat der obroffe briefter

Aaron vor sinem Herzen trüg. Er
hies si ouch rotes rindt verbrennen
vnd die äschen behalten. Darumb
wen si in gebresten vielent. Das si
dän die äschen in Wasser wüffent. vñ
sich damit besprengten. für wen gebre-
sen. **D**o si das alles bereit hatten. do
was em jar vergangen. von dem tag
als si an dem berg Synay worden kom-
en. **U**nd do hülte si die sule aber uff
vnd gieng für das in die wüstin. //
Der jünger sprach. **A**lun sage mir.
wie was die arche an ir selber gefas-
chet. vnd das tabernackel. // **D**er
meister sprach. **D**u solt wissen. das
sechs ding an der heiligen archem
wordent. **D**as erste was das si was
von sechsm holz gemacht. vnd das
selbe holz. ist der natur. das es nie-
mer erfulet. noch verbrinnet. **D**as
ander was das die uon usenan vnd
innen über güldet was. **D**as dritte
was das ein guldm tron daruff stündt.
an den enden. **D**as vierde war das
ein guldm taffel daruff stündt. **D**as
fünffte das ein guldene Seraphim
zu der lincen hand stündt. vnd die
taffel uffenthielt. **D**as sechste dz
ein guldm Seraphim zu der rechten
hand stündt. vnd das die guldm taffel
uff hül. **D**iese zwen engel wordet also

geschicket. **D**as si emander mit bekerte
antlit an sahent. vnd ouch nider sahent
in die guldm tavel. **U**nd yeglicher hat
sinen vottaten zutrennet. als obe er
fliegen wolte. **U**nd emen fuß hat ir yeg-
licher uff gesetzt. als ober gon. oder sp-
ringen wolte. **D**u solt ouch wissen dz
das tabernackel. also gefascht was dz
es geteilet was in zwen teil. **W**an uff
zehen elen lang was sie besencket mit
siden tüttern vnd getoeste meman dar-
in gon. dem der obroste priester. noch
kein kerzstal was in der breyt. **D**arna-
ch was es zwenzig elen lang. **U**nd da
mochent andere priester in gon alle
tag. **U**nd in der selben breyt. stündt ein
guldm altar. **D**a die priester mit
iren röschfässern uff giengent. **U**nd
stündt ouch ein kerzstal darinne mit
siben luzernen. **U**nd was das taber-
nackel gedecket mit tüttern vnd mit
sidenen tüttern vnd uffwendige uff.
Da stündent. **S**ibenzig sulen. **D**o wo-
ren vmb vnd vmb mit siden tüttern
behangt. **U**nd zwen sulen vñ
dem tabernackel. do stündt ein ermer
altar. do was das für ein vñ do bran-
te on vnder las. **U**nd was von dem hy-
mel herab komen. **U**nd uff dem selbe
altar. da opperte man die ocsen
vnd die lücke vnd ander oppfer. //
Wiltu nun wissen was dis alles be-

74
tütet. **E**o mercke hieby. Wie garz
dick besichtig das ein mensch der sich
vñ wendig uon egypten land keret. dz
es in so gar dicke gerücket. vñ ihm
verdrossenheit helibet vñ vallet.
Eo sich got in ut entfremdet. dan
gedencket er nach den bildern vñ
aptgötten. die er in egypten gesehe
hat. **A**nd gedencket wie ist den so wol.
And was hond sie gluckes. die in egypten
land lebent. vñ sich mit weltlich
liebe vñ kurzweile ergetzet. du mach
nit also verderben. **D**u solt dir selber
emen aptgott machen iuppiger liebe
Das er gern in silber vñ in golde.
dar würffet. das er erst etwan hab
in iuppiger liebe wise mit dem er sich
ergetzet. **A**nd man das beschicht. das
er in selber ein gulden kalb gemacht.
Eo werdent dan die tafelen der zehne
gebott. zerbrochen vñ zerworffen. vñ
würt got so schrecklich er zürnt. **D**z
dick dem menschen in leben würt
gekürzet. **A**nd in got gesuntheit
vñ alles gelucke vnderzühet. **A**nd
besichtig aber das er in das gulden
kalb hat zehet werden. das ist ein
zeichen des menschen ewige verdamp
nüss. **N**un ist got also gut. **W**en moy

ses des menschen ernstlichen flisz wider
zu got keret. uff den berg. **E**o wil er in
die zehen gebott wider geben zu erfül
lende. vñ wil in den besorgen. wie
er für das ziehe. durch die wüste. **I**n
heisset dan die arche bereiten vñ das
tabernackel. das er sich damit behelffe
in seiner krankheit. **D**ie gulden arche
ist anders nit dan göttliche wiseheit
vñ ein schönendes leben. **W**ann in
schöwen sint sechs staffelen. **D**ie ist
dir in dem dritten gebotte han geseh.
And die betüent die sechs ding. die
in der arche waren. **W**iltu nun die
arche bauen. **E**o vñdest du vñ gold
dar zu. in ir selber. **W**an was gesicht
lich ist. vñ bildlich. so es in göttlich
weise an gesehen würt. **E**o ist es holz
zu der arche. **A**ber wen der mensch
betrachtet. die ewigen ungesichtig
lichen ding. **A**nd die geistlichen vñ
bildlichen ding. das ist das vñ luter
gold. **D**aruff die heilige arche gött
licher wiseheit würt gemacht. **A**ber
die zehen engel betüent den fünfften
vñ den sechsten staffelen schönendes
lebens. **W**er der mensch sich dar in ker
en wil. so sol er sich in die gulden
tauel niderwert sehen. das ist in sel
bes gemüte. **D**a sich vñ schreiet er
die hohen über natürlich druelatit
in lichten die so hohe ob aller dummst

ist. Dazzu solt der mensche die verwickel
der begirde des usseren und des inneren
menschen zertrennen und einen fuß singe
begirde uff heben ze springen in die hoch
wenn der herre wolt das. der ander fuß
der bekantnuß ouer hymnach flüge das
er suß bereit were zu fliegende in die
hoch in der gottheit. And one hinderriße
finden würde. Nun solte der mensche
ouer ein tabernackel buiden. do die guldi
arck in stunde. Dese tabernackel hat drey
teile. Der ein was als ein knapff. do das
volcke in die stund. und er in altar. And
was der teil umb schlagen mit sulen in
bekantet mit sergen. und betüet den
usseren menschen. Das der sol in hen
cket in. und in besitzlossen. And das er
off den er in altar. sol geopfert werden
mit heiliger übung. also man die gros
sen oaffen uff den altar opfert und das
opfer verbrant in dem fuer das von
dem himmel komen was. Suß sol der
usser mensche in das für göttlicher min
und übung geopfert werden in sem
licher minne. die maner nie verlosche
kan werden. Darnach was des tabern
nackels wider teil. als ein kilch. do der
gulden altar. und das gulden berg stal.
und alle priester in giengent. und be
hengt was mit kuttern und mit ser
gen. und betüet den inneren vernunft

tigen menschen. Der ist ein uorteil des
Tabernackels. ^{der} Do soltent allem in gon
die bilde die got loben wöllen. Da solt
mensche in gon als ein puester zu deme
altar. göttlicher minne mit dem rochus
heiliges andachts. And suß do got selber
eigen geben zu ein opfer. Da solte och
in das berg stal ein lebendige gunstes
der mit leben erfüllen wil. Das in got
zu kennende. und soltent da sieben lutz
nen der heiligen geistes an sehen. And
alle zit brinnen in dem menschen. Der
dritt teile. Was der hinderste teil des ta
bernackels. also ein tor hinder emer
kilchen. doch vnder ein glazen tache.
do der obroste priester in giengt allem.
And betüet den got formerten men
schen. und gebildeten menschen. Da
muß der mensche bloß und allein in
gon und breit mit zwölff stemen der
zwölff raiter ihesu xpi. und mit dem glock
ein heiliges und linder. da erzeiget
got sine clarheit. Da ist ouer kein lutz
zern. noch geschaffen heigt brennende
Mer allem die clarheit gones wie aber
der mensche solle in gon. das habe ich
dir in den gebotten geseit. Wie der
obroste buester mit blute ein kalbe
lme in gie. Also solte ouer der mensche
äßen ein roten rindes mit in trage
wer er missetete. das er suß mit der
äßen. und mit dem wasser reingote.
Die esche ist anders nit. denn so d mensche

In einem verbienet. Was unheiligkeit er
 je gebürdet hat wider got. so sol er doch
 der äschen behalten. Das ist er sol seiner
 gebrechen niemet vergessen. Und wann
 er in hochwart. oder in ander gebreche ual
 ler. So sol er die eschen des rüßens in
 Wasser weiffen. und für sine ouge span
 en. Das ist ein heiliger tabernacule. Da zu
 ein sehen hant. Moyses und Aaron. Et
 Moyses ist also uil gesprochen. als ernst
 licher flüß. zu versehende. alle zwingende
 und bußen allen geschehende gebrechen. In
 auch ordnung der tugent. Darumb wö
 der mensche sollt sich in me selbs beymdet.
 so ist moyses da. Aaron. ist also uil gespro
 chen. als ein kerer zu got. Und ein anruff
 fer gottes. Nennen wir die zwen füer. so
 fürent wir füer. durch die wüste. Und
 wenne der mensche missetate. von seiner
 krankheit. So solte moyses bereit sin.
 Das zepmigen und ze besseren. und
 die gebotte gottes her für zu ziehende.
 Wie es doch darinne bestünde. in wö
 den dem menschen von seiner krankheit
 gebreche. und in die dng zu sätter
 wölten sin. So solte Aaron. der ein
 anruffen gottes hulffe ist in dem men
 schen sin. Wenn auch der mensche
 missetate. So solte zuo hant. Aaron
 in gon. und got bitten seiner krankheit
 Dirre seliger Aaron andertages.
 gebets. Und auch moyses der orde
 ner der tugende sollent oppfer bringen.

uff den usseren altar der erim was. Das
 ist des usseren menschen oppfer. mit wa
 sten und mit waßsen. und mit pmigen
 des libe. Und darnach gon Aaron. zu
 dem oppfer uff dem innren guldin altar
 Das oppfer des innren menschen das ist
 süßgen begerde und sömer des hertzen
 nach ewige leben. und andern tugede
 die dem innren menschen zu gehöret.
 So nun der mensche dis alles an im
 selbe beymdet. Der so sol er zuu busane
 machen. die allem volk zu samen ruf
 fent. Die ein ist vorste des jüngsten ge
 riates. die busen ist grüsemlich. und
 also erschrockenlich. Das sauß Jeroni
 mus sprach. Jesse oder teinde. so sät
 losse. oder waße. So hüllet mir alle zit
 in minen oren die busime. die da bläß
 ende würt. An dem jüngsten tag. Erönd
 uff ir totten köment her für geriat. Die
 ander busim ist vnmäßlich myn gottes
 erbar mherzheit. Die solte uns alle
 zit helffen. ruffen in onsern oren. und
 uns zu gölicher güte sagen und arben.
 Darnach solte der mensche sinen sinen.
 des heiligen crüczes uff werffen. und
 den namen alle zit uor im tragen. das er
 alle zit in dem wege. So der fane des
 heilige crüczes uor hm getragen ist.
 mit xpo. und sinen heiligen Wunden
 Nun wil ich dir fürbas sagen. Wie
 si da zugent. von dem berg. Nam do
 sie Jore da gelägen. do hübe sich die
 füle uff. und gieng fürbas in wüsten

Drige tag weide wir. **Zu dem andern**
hubent sie die von leui wörent geborn
die araf uff vnd trügen sie drige tage
weide verre. vntz volck himmarch kam.
Vnd noment zu in die sule. vnd was zu de
Tabernackel gehört. vnd trugent das mit
in. Etlicher ein trüg sule. Etlicher dz
rouaquas. etlicher die sergen. etlicher
den gülden alatz. etlicher den ermen
alatz. **Zu dem dritten** zogte das volck.
alles nach. Drige tag weide. das si mit
rübeten. durch die wüste pharaon. //
Biz das sie kamen an em stat. hies die
greber der begirde. Vnd da wurden
sie murmelen von der arbeit die si hat
ten gehet. mit louffen vnd mit trage
// **Parumbe** kam ein fuer vn verbrante
ir uil zecode. **Zu dem vierden** wie si
das himelbrot hatten. do wart si gelu
sten fleisch zu essende. vnd fassent in der
off die erde. vn sprachen. Wer git uns
fleisch ze essende. Wir gedendent an
die visage. die wir vor gehet hatten
in egypten landt. vnd koment in vnsern
in die kirbssen. vnd die habenen der
loung. vnd die zübelen. vnd der knobloch
den wir in egypten hatten. do uns so
wol was. **Ach** was hond wir uns selb
gezigen. das wir ie us egypte kament
Anser gemüte ist hie turre. vnd sehent
mit anders vor uns. dan das himelbrot
// **Des** ward vnser herre erzürnet. vnd
hort ir begirde in sinem zorn. In sancte

In stören so uil vnd so lang. biz das si non
widerzem würdent. **Zu dem fünften** do
vieng maria moyses Schwester murmelt
wider moyses. vnd in hunderreden. Dar
umbe. das er by seiner fröwen mit wolte wo
nen. **Parumbe** schlug got in Schwester
das sie veltfiem wardt. **Aber** moyses hat
got für sie darumb wart si gesunde. **Ab**
er **Aaron** ward mit gefaslagen. durch
der priesterlichen Würdikeit wille. **Zu**
dem sechsten koment si do für bas in die
wüste gegen **Rechma**. vnd sanctent. vnd
Do us von jegliche gescheit emen.
die solent besehen das gelobt landt.
Wie gut das were. vnd wie die frucht
in dem lande wer. **Vnd** die kament wid
umbe. nach vierzehen tage. **Am** bracht
tent em aübel so groß. Das si in kam
an emer stangen getrugent. **Am** bracht
tent granat äpfel. vnd figen. vnd
loptent das land. **Vnd** sprachen es flüß
se alles km von hönig vnd milch. **Do**
sie nun das gelopte land. uil gelopte.
Do sprachen si dem vor allem volcke.
Das land ist edel. aber es ist stritbar
volck. in dem lande. **Wir** hant ryfen da
gesehen. **Vnd**. **Es** vor in das land kom
ent. so sint wir alle ertötet. **Vnd** mö
gent es mit geschimmen. **Des** vorant
zwen vnder in. **Caleph**. vn **Josue**.
Wie zwen trostent das volck. vn spr
achen. **Es** were das land mit gottes

hilffe wol zu gewinnende. **D**a wider seite
 die andern spihen alle. Es wer ungewin-
 lich. vnd erschreckent das uolk. so seye dz
 si wurden wemen. Vnd geruue si seye
 das si ye vsser egypten kament. Vnd wur-
 den aber murmelen wider moysen vnde
 Aaron. Vnd sprachen wes hant ir vns
 gezigen. Das ir vns ic vsser egypte für-
 ten. Vnd wurden so gar gemüget. Das
 si von zorn wolten moysen vnd aaron
 verstemget haben. Sie wolten auch
 In egypten land gern sin gebert. Do kun-
 den sie de weges nit. vnd hatten auch
 keinen hauptma. der si wiste in leite
 In egypten land. **H**arumb sprachen si.
 Wauffan werent wir Ingnoten todt.
 Das vnser arbeit vnd vnser ellende.
 ein ende hette. wir müßent ellende
 dich hie verderben. Ist nit besser wir
 kerent In egypten land. Vnd vns vnd
 vns emen hertzog setzen. der vnser
 hauptman siye. vnd vns wider In egyp-
 to füre. Des vielent moyses vñ aaron.
 für vnsern hren. Vnd betoten in an.
 siner gnaden. vnd baten für das uolk.
 Des wart got also sich wärlich erzürnet.
 Das er wolte das uolk vertilcket han.
Wer moyses vnd aaron gelliesen. vo-
 der beider bette ward got miltter. Doch
 so sach wir er. Das ir dehemer memer
 solte In das geloptel land komen. dan
 zwen. Caleph. vnd Josue. vnd schwur

Das die anderen alle. die über-
 zwenzig jare alt woren. soltent vierz-
 ig jare In der wüste wisslos gon hyn
 vnd har bis. das si alle gesturben. vntz
 an die zwen moyses vnd aaron. **M**an
 die memte got. dennoch mit zu ver-
 schwerende. von dem gelopten land
Harumb do die besichacht. **D**o gien-
 gent si vierzig jore In der wüste kre-
 fen hyn vnd har. bitz das emer nach
 dem andn starb. Was betüttet nun die
 alles. **M**an also em mensche uswend-
 ig. von egypten ist gescheiden. **E**s wer-
 dent Ine dan die gebot gottes für ge-
 halten. Vnd wen das besichacht **E**s sol-
 er wa nemen. wa die füle des hali-
 gen glauben stullest. **E**s sol er oich stille
 ston. **N**em aber si für das den mesche
 In die wüste sine selbe wiser. **D**o so ul-
 kromen vnd dorne böser gewonheit
 vnd weltlicher wilder bilde In stat
Es sol ouer der mensche. den lichte hyn
 nach. durach die wüste sin selbe drige
 tagwende ziehen. **E**m tagwende ist des
 menschen. sine Innen gemütes. **D**ie
 wüste vnd wie wilde das ist. **D**ie
 ander em gantzer misual der ge-
 bresten. **D**ie drute em ganze begre-
 de der gebresten. vnd der bilde lichtig ze-
 werden. **F**ür dem andn so ist er sust. dur-
 ch die wüste wil ziehen. **E**s sol er ymer

Etwas helfen trage. Man soem me-
sche sich verbindet. lustig ze vermeiden.
Eo treit er em sul vnd em seile. **E**o
aber em mensche sin vshwendige sinne
bedecket vnd bekenet. so treit er sage
Eo aber em mensich vshwendig ubet.
so treit er den erm altar. **E**o er aber
in gebette ist. **E**o treit er das rothwass
And so er sich in den siben giben des
heilige geystes er fullet. so tret er das
gulden kertzstal. mit den siben lant-
nen. vnd so in er selber ab bruchet. so
treit er die hut der docten vike. Da
mitte der tabernackel ward bedecket.
Also sol der mensche vemer etwas
tragen. durch die wuste. And he by
so in war was du tragest. Wann
das machstu brufen an disen stucken.
Zu dem dritten beschicht dann gar
dick das. so der mensche etwas ge-
tragen hette. vnd sich fur bas an ge-
nommen hat zu ubende. das in dann
der ubunge verdriisset. vnd hebt dann
an ze murmelen. vnd gedendet wie
ist dir so em hertes leben. Wie ist dir
got so gar herte. vnd vnhemliche.
Er achtet din nit. vnd weist vni dich
nuzer. And lat dann der mensich sin
heilige ubunge dick vnderwegen. Dar
nach zu dem werden. so der mensche

one ubunge ist. **E**ostat zu hant uff in
in liplich vnd die weltlich begirde.
vnd beginnet in widerem sin. das le-
bende hmelbrot. des heilige sacramentes
And beginnet selten zu gon. vnd uahet
dam also lustlich zgedencken. nach
Egypten landt. And sprucht dann zu im
selber. **A**ch wie was dir so wol. **E**o du
by der gesellschaft were vnd dz beschicht.
Ach wie bist du nun so gar beroubet
alles crostes. vni mustu nun verderben.
Ach sassestu noch in egypten lant uff
den hesenen mit fleisch. du hettest da
knobloch vnd zibelien vnd louc. vni
die leben dann allem liplich vnd weltlich
kurzwile vnd sisonheit. vnd ere dirre
welte. **W**an die blendent vni blegent in
hochsare. **D**em menschen sin hertz uff
vnd verblendent des mensche sinen
ougen. **A**lso knobloch zibelien vnde
kurpsen. die tünd den ougen roe. vnd
blagent uff den lip. vnd bebene mach-
ent kalt. **E**ust somlich gedenck er
keltent des menschen hertzen in aller
gottlicher myne. And beschicht dann
dick. das der mensche verluret al-
le myne zu got. vnd gelustet in allei-
zitlicher dinge. And sinnet hm vnd
har etwas kurzwil. And so das got
sichet so wirt er so sich warlich erzür-

ner. Das er dicke uon reuitem zorne
 lat dem menschen in er begirde gnug
 bescheen vnd lot in kurzvil trost vñ
 glück dure welte zu uallen. Das sint
 dan die stören. die er sinte den Juden
 in zorne. **V**o in das himelbrot wider
 zorne wart. **A**ber darnach so sol dan der
 mensche ymer begnadet werde. **E**s
 kompt aber got. vnd ströcket den me-
 schen mit liden. vnd tructet in das in
 alle kurzvile ze sit wäre würt. **U**nd
 das tüt er durch grosser fründschafft
 willen. die er zu dem menschen hat.
Das der menschen zu im selber come.
Und fürbas in die wüsten in selbs ze
 hen. **Z**u dem funfften beschicht ouch
 das in etlichen menschen den joch mit
 widerzem ist. das sacrament nachmit
 begirde hond nach den zübelen vnd.
 den knoblochzen. das die selben mensche
 dute uallent uff herbeit. vnd urteil-
 lent andere menschen also. böß schez-
 ent. vnd sit selber also gut. **U**nd wer
 mit tüt also sie. der gefellet in mit. **U**nd
 begynnet urteilen. der mensche wise.
 vnd leben. **U**nd darumb so werden
 si dick uon got also maria geschlag-
 en. die veltfiet wart. **W**an got würt
 in vnheimlich vnd würffet si vßer
 der zale der gemeyten. bitz das sie

verliat sit in zorn gebrechen bekennet
Aber der senftmütige moyses lera-
 vns das wir soltent für si die vns be-
 rüchrent vnd urteilen got flüssliche
 bitten. vnd wider sie mit erzümet.
Zu sechssten. beschicht gar ont so der
 mensche schez. wie got rüchlet vñ py-
 nget. die in erzünet. **U**nd so er sacht
 dabij an uilfch. vnd an iupkeit vnd vn-
 stärkeit dure welte. **U**nd das so manig
 es sorgelich in diser welte stirbet. dz
 er dan begynnet bedencken wie salig
 der ist. der in hertz bekeret habe gege-
 dem ewigen land. **U**nd begynnet den
 nach der fröde. vnd süßikeit. des ewige
 lebens betrachte vnd sprichet. dan zu
 im selber. **A**ch wie mag die wunne
 vnd die ymer werende fröde so groß.
Wan wisset. oder wustest wie da ge-
 schaffen wer. **U**nd so der mensche also
 darnach betrachte. **W**as ist das an-
 ders. den das er verbotten in es hertz
 in das heilig lant sendet. **U**nd.
 dise betrachtung nach der ewigen
 fröden. zöget in die frucht. des ewig-
 en landes. **W**ann si zöget den trüb-
 bel. der menscheit **J**hesu xpi. **D**er wür-
 dige trübel. in die tromen alles lidens
 was getructet das uon im der vñ
 aller süßikeit ist. komen. **U**nd wann die

menscheit von Wüchting. des heilige
geistes über naturlich wart gemacht
Dummb heisset si wol frucht des he
ligen landes. Darzu zöget ouch die be
trachtung. Die vigen smer süßheit got
heit. Und granat öpffel smer selen in
den do waren könelm aller tugenden
und gnoden. Wan nun der mensche
dis an siber. so beschicht. das das Ca
leph. der von Judas geschlecht was
der do wun betitet. Und Josue der von
Yosephs geschlecht was. der do wisen
vnderscheidt betitet. Die zwoe die
lobent das edel lant von dem die fru
cht komen ist. Aber do wider so komet
vil andere. und erschrecken den men
schen. Und sprechent das heilige land
ist edel und gut. Aber der darnach wil
leben. der mus so grosses liden und ar
beit han. das er stirbet. e. zit und sme
sünne verluret. Und würt ze spote.
und hindenach mus er doch abelon.
Und so er es also lang getribet. so würt
es also wol verlieren als ob er der welt
lebte. Doch so entfohet got den sinder
an sinem ende. und machet die wege
der tugenden also schwarz. das den der
mensche erschricket. und verzwiuel
und berübet in dan die. das er ie usser
egypto durre welte kam. Und würt dan
hassen alle die. die me se darzu geriet
ten. Und beschicht dan die. das der
mensche wise weg erdenket. wie er

klüglich mit etwas zimlichkeit wider zu
der welt kurzweil komen möchte. und
mit also verderbe. Und lüster in die mit
anders wan weltstande kinde er den weg
one weltstande. er keme gern wider in
egypto. So beschicht ouch die. das er in
selber in iuppiger lieb in etwen für setz
der in wider zefreden helffe. Und dem
würt got so schwerlich erzürnet. Das er
die in gnade von dem mensche kett.
Und er in lat in der wüste verderben in
schwert das er in das heilige lant nie
mer kome. Und ist dan moyses und aa
ron mit in dem meschen. und ist gebet
und flüssiger ernste. So würt der men
sch ganz veraltet. von dem lebends
büch. Und lat in dan got egypte lant
durre welte zu liebe werden zu smer
ewigen verdampnis. Aber so die in
dem menschen sint. So würt der mesche
aber in sich selber geschlagen. und belen
net sich gegen got. Und so miltet got
in urteil. und lot aber dene den mesche
hin und hat hressen vierzig jore in
der wüste. Da er sust in kurzer zit dur
ch komen wer. Und güt den der mesche
in der wüste in selbs. dan für sich in tu
genden. dan hinder sich in gebrechen.
Dann aber für sich. so er tugede über.
und dan aber hinder sich. so er in gebre
chen nallt. Busz starker maniger me
sche in der wüste in den vierzig joren
Der jünger sprach. Sage mir. wurdet

sie alle verlorn. Die in der Wüste in
 den vierzig jaren starbent. Der mei-
 ster sprach. Nem. Wan ir wil bekante
 sich gegen got. und gabensich güdlich
 in das ellende das si litten. Und dar-
 umbe so ward ir wil behalten. Das so
 wolte got. das allem zwen vnder sechse
 hundert tusent. In das gelopt land ke-
 ment. Zu einem zeichen. Das der so
 lutzel ist. Die zu ewigem rath koment.
 wider der die da verdampnot werdent.
 Der jünger sprach. Ich wüste gern. Was
 sie si in den vierzig jaren begangen.
 Oder ob si got ganz ließe verderben
 und sich von ihnen keren in den jaren.
 Der meister sprach. Du solt wissen
 das si got sich wärllich hatten erzürnet.
 mit dem das si so dich gerüßet. das si wa-
 rent usser egypton komen. Und so dich
 und so gern werent. Wider dannen ge-
 farn. Das wan si die begirde nit zu
 den werthen brachtent. Und dar nach
 ye wurden wider in sich selber geslag-
 en. Darumbe trett in got gnädlich
 und wolte sich mit von in keren. Dar-
 umbe da bewiset er si. seiner myrre
 in wil wise in den vierzig jaren.
 Wann du solt wissen. das si die
 sile alle zit hatten. und das himel-
 brot. und die heiligen arche. Und

Moyses und Aaron bi in in die
 botten für si. Wann si von krank-
 heit in gebresten vielent. darzu wur-
 dent ire kleider nie alt noch zerwisse.
 Und wüchsent die kleider an den kinden
 also die kind wüchsent. Darzu be-
 schrimpte si vor allen vngenden.
 Got der lerte si ouch. das si solten
 on rott rindt verbrenen. und die
 aschen bi in haben. Und wenn si
 in gebresten vielent. So solten si sich
 damit reynigen. Und sust tut got noch
 hüt dis tages. Das er den mesage
 mit wil lassen. der usser egypto kome
 ist. Wie das in dich gerüßet. Wenn
 er hebt in für die sile des gloubens.
 Und die heilige arche der wisheit
 durch die lere. So heite der mesage.
 das wäre himelbrot mit dem sol er
 sich behelffen. Und Aaron in moyses
 das ist gebett und ernstlicher übung
 gut er dem mesagen. Wied es den mesage
 en dich für antomen. Demnach so sol er
 nit ablassen. Ouch sine kleider solent
 nit alt noch zerzissen werden. Das ist
 die augent der einkeit seiner selen. Die
 der mensche in der turre. und in der
 wüsten in selbe würct. Das die niem
 veraltent. noch vergonde in den ouge
 gottes. Und solte der mensage gelossenlich
 sich in die oder dise wüste geben. zu lide

de In das ellende **N**ie lange der hie wolt.
vnd alle nit an sehen die sule des heilig
en glauben. **A**nd moyses vnd aaron.
das ist gebet vnd usser übung mit uo
im lossen. so behütet in got uor allen
siner wigenden. **D**as in dan mit kan.
In dem ellende gepresten. **S**o solte
ouch der mensche. so er die äfthen des
votten rindes mit im treit. **V**en er misse
tätte. das er sich mit der äfthen. vñ mit
dem wasser reingete. **D**ie äfthe ist ande
mit. den so der mensche. in rülbe bekemert
Das vikelichheit er ie gewürbet hat
Wider got. **S**o sol er doch die äfthen be
halten. das ist er sner gebäste niemer
vegeffen. **A**nd wän er in hochwart. oder
in ander gebresten uallert. **S**o sol er die
äfthen in wasser des rüßes für sine öge
spannen. **D**er Junger sprach. **I**ch wüste
geru. **W**ie ein dürrer kalter mensche
sich selber solte behelffen. **A**nd wie er
wider möchte entzündet werden. **D**er
meister sprach. **G**ot der wil dirke den
menschen in der dürrer. vñ in dem ell
ende haben. **G**och so würt der mesche
der kalt vnd lewe ist. die entzündet uo
segerley sachen weggen. **D**as ist das
erste er gedencket nach der gerechtikeit
gottes. vñ nach sinem verborgenem
urteile. **D**as ander ist das man sich
trenge zu schünde die werlt. die der

mensche tätte. ober uil ernstes herte //
Das dritte ist. sich vnwürdig duncken.
der gaben gotter. vñ sich vnwürdig
setzen. das got sin myn in sende. **D**z
vierte wä er mit erkort würt. in sinem
gebete. **D**as er niemer dster niinder
danckber sige. noch dster niinder got
loben sol. **D**as fünfte er sol sine wille
geben in den götlichen willen. **W**ie in
got haben wil er wolle ewiglich also
beliben in der wise. do sin ere inme er ful
let würt. **D**as sechste er sol flisseclich
dicke betrachten. was got durch sin
en willen hat geton. **D**iese sechs stuck
solu flisseclich halten. **A**lun wil ich
dir fürbas sagen. wie es men ergeng
nach den jaren. **D**u solt wissen das die
geschriift. gar woenige seit. was si alles
totten. in den jaren. **D**enn zu hant seit
der teot. **D**as vierzigste jore kam.
do geng die sule fürbas. vñ trug
man die arthe der sulen nach. **A**nd zoge
te das uolck. alles nach. **A**nd judas mit
sine baner vor. die was eme kersunk
el stem gelich. **A**nd mit sine ysachar.
vñ zabulon. **S**o zogen darnache
Ruben mit eme roten baner. vñ
Benjamin mit eme baner. **W**as
emem herrillen gliich. vñ jegliches
geschlächte. mit sinem baner. vñ ka
ment gon **C**ades an dem ersten mo
nate. des jores. **F**ür dem andn so leset.

Wir das Inmen wassers gebaste. **U**nd das
 wolck über em wasser Wolte haben. **D**o
 hube moyses sin rüden uff gegen emem
 felsen. **U**nd sprach. woerent ir das wör
 usser dem stein wasser möget bringen. **U**n
 misstrubete got an dem wasser. **A**rumbe
 wart got wider in erzürnet. **U**nd verleit
 in das gelopt land. **D**as er mener solte
 dar in komen. **A**ber moyses schlug ander
 werbe an den berg. **U**nd an den welken
Do gieng Wasser eruf. **I**n aller genüg
 mße. **Z**u dem dritten. **D**o sinten si zu
 dem künige **E**dom. **D**as er si liesse durch
 sin land komen an sinen schaden. **D**a wolt
 er mit thim. **A**rumbe. **D**as müste sie wi
 der hinder sich etwas ziehen. **U**nd sin
 land omb heren. **Z**u dem vierden **D**o
 kamen si zu dem berg **oreb**. **D**a hiet
 got **aaron** uff den berg **gon** **u**n sterbe.
Und sinen **eleazar**. an sin statt cleide
Also emen obrosten priester. **D**as telt
aaron willidit. **U**nd zoch sich selb
 uf. **U**nd cleidete sinen sun. **U**nd strec
 kete sich do mder öne alles we. **U**n starb.
Zu dem fünfften **D**o kam der künig. **C**ha
 naneus **U**nd streit mit in. **U**nd telt in
 we. **D**och gesigote sie. **D**es müstent sie ab
 er umb kreisfen. **U**nd wart sy der arbeit
 verdriessen. **U**nd wurden aber murm
 melen. **U**nd ungeduldig sin. **D**ann wie
 das die guten. **U**nd in mit müde wur
 den. **W**ie verre si giengent. **D**och die wol

komenen. **D**ie wurden müde. **U**nd tette
 in die arbeit we. **U**nd murmelten uil
 darumb. **A**rumbe plagete si got. **U**n
 sancte fürm schlangen vnder sy die si
 bissen. **U**nd in tothülen machte. **A**rum
 umbe machte moyses emen erm schlang
Wer den an saß der wart gesunt. **U**nd
 zu hant darnach da hatten si **E**don de
 künigt. **D**as her si liesse durch sin land
 ziehen liesse. **D**as verleit er in. **A**rum
 zugen si mit gewalt. durch sin land.
Und er schlug in **I**nnendes. **D**o be
 gegnote in. **D**g. der künig. den erschl
 ügent si ouch. **D**as erhorte **B**alack.
Und besante **B**alaane. **D**as er deme
 wolte flüchte. **U**nd so er ie me flücht
 wolt. **D**o er si ye gesegente. **D**och
 da gab er emen bösen rate dem künig.
Und sprach er solte inen fromen die
 abgot an die wege setzen. **U**nd so die
 kinde von **I**srahel mit in spröchstent. **D**o
 wurden si veruallen. **U**nd mit **I**rem
 got erzürnet. **D**as si dan vnrüstig
 wurden mit in dan wol bestriten **U**n
 beston wurden. **U**nd von des bösen rats
 wegen. wurden uil uellig. **U**nd schlug
 got manig tusent zete. **A**ber die gu
 ten vnder in. die lieffent die fromen an
 dem wege sitzen. **U**nd zugent für. **U**nd
 spröchstent mit mit in. **Z**u dem sechsten
Do kament si für bas uff das felde **M**o
 ab. **U**nd wider den jordan **U**nd **Perisop**. **D**o
 hiet got moysen. **U**ff den berg **gon**. **U**n dz

er gesehe das gelopete land. Und hies
in uff dem berg sterben. Und sprach er
solte das volck Josue. entpfelchen. der
solte ir herzog sin vnd ir furer. In
das gelopete land an moyses star. Die
zeit moyses. vnd sach in das gelopete
land. allum vnd vmb. Und machte da
uor ein rüßes gefangt. Das hebet
also an. **Audite celi.** Und streckte hie
inder. vnd starb one alles we gesunt
vnd frisch. Und was allen sinen lebt
tagen wie siech worden. do er gestarb.
Da wemte in das volck clägeltz dreyßig
tage. Nun merckestu hie by wol was
dis betüent. Man ein mensch in der
dürre wüste sin selbs gelossenlich ge
wont. So gat aber die sülk fur bassor.
vnd treit in arcke danach. vnd zog
ent die paner danach mit dem volck.
Der jünger sprach. Was betüent di judz
zum ersten zoeh mit einem semlichen
baner. vnd das Benjamin. Der da
schonwende leben betüent. ein baner
furte als ein berille. Sider doch der
selbe stem. mit der edelste stem ist. Der
meister sprach. du hast wol gernerit.
In dem anfang dirre natur. das
Judas einen myrrischen verseher got
tes betüent. Und wan myrr ist ob alle
tugenden. Also ein farfunktet lüchret
obe allen stemen. Darumbe solte er
hillich uor ziehen mit emer semlich
baner. Aber Benjamin hat ein baner

Was emer berillen gleich. Was also in dem
selben steme wenig kreffte schmet. vnd von
natur mit grosse dng würdet. Also ist
ouch das edel schonwende leben. so hoch. dz
es andi luten wenig oder ir schmet zu
finde. vnd ist so hoch. das die natur keine
crafft mag han. oder darzu tun. Sie muß
hie nidenan beliben vnd er sterben. Also
ouch rachel. do si beniamin gebat.
Der jünger sprach. Trüg man die arch
vor dem volck. Oder trüg man si en mit
ten vnder in. Der meister sprach. Man
trüg si in der wüste uor. vnd so die sülk
stalle stünd. So saczte man si inder. vñ
leitent sich die geschlechte darumb all
gegen dem teile. also die summe vff
gat. So lag vmb die arch. vnd vñ
das tabernackel. Judas. Issachar. vnd
Babylon. Und die gegen dem teile. al
so die summe vff gat vnder gat. Da
lag Benjamin. Ephraim. vnd manaf
ses. vnd also lagent die andern. Berse
geschlechte. zu den zwem suten. doch
lagent si alles etwas ferre von der
tabernackel. do die arch alle zite in
ge setze wart. vñ si stalle lagent. In
dis betüent anders nüt. dan so ein
mensch in sich selber sucht. vñ schout
in sich sin inwendigkeit. wie es da steet.
So ist die arch enmitten vnder dem
volck. Wenn es aber der mensch sucht.

Ind schreuet roes in oberlich gebüß
 et. In Warem luten sacholken der ewige
 Wisheit. **A**nd wie gar verze er noch hat
 zu einem luten inwendigen leben. **D**o
 Würt die arcke verze vor getragen vñ
 zühet. er vor hernach. **A**in aber der
 mensche in begirde setzet in die vnges
 sichliche ding. die ewige ding. die in
 doch in keinem sachen werden für ge
 halten. **D**enn so louffet der mensche
 in begirde vor der arcke. **W**enn aber dz
 tabernackel. stalle stüt. vñ die arck inder
 gesezt würt. **E**o sol der mensch omb die
 arcke ligen zu Judas dem mündem. oder
 zu Ruben gödlicher wächte. oder zu
 Symeon Worem rüsten. das alle zit ye
 mer. bij einem gefassent funden werde
 bij der arcke. **Z**u dem anderen be
 schütze dich. so der mensch wendet an
 dem leeben in. das in aber Wasser al
 les andächttes vñ ernstes gebistett.
And es dem reat in einem zewuel uel
 let gödliches bestonds. vñ gedenckt. got
 enachtet dich mit. er wil mit vñ dich
 wissen. **A**nd dauon würt got sackerlich
 erzüent. **A**lso wider moyses. der dur
 ch des misstruckendes Willen müste
 vñ dem gelopten landt sterben. das ist
 ein erschrockenlich ding. **D**as der hei
 lige moyses sich mit kinde in samliche

bewarfsamkeit. gegen got halten. **E**r mü
 ste usser dem gelopten landt sterbe. **A**nd
 das verlor er mit einem clemen wort.
De misstruckendes. vñ zu einer leze.
 vñ figuren. **A**nd das wir alle zit in
 gottes vorachte vñ wissen solcent in.
And wir solten got meinger misstru
 cken. **W**ie turze vñ wie lewe wir
 vñ findent. **M**er wir solcent vñ
 an den velhen vnser hertze stahen.
 heilig übung in der düre. **A**nd vñ
 darzu trengen die macht vñ wasser
 der gnaden komen in allen vnser nöte.
Zu dem dritten besichet auch dich dz
 der mensch wol mit einem kurtze we
 ge emen durchbruch tette durch die
 ding. vñ durch die zügende zülicher
 bilde vñ anuechtunge. **E**o wellent
 in in gebornen frimde. oder die bij
 ir dam wonet. vñ sinen libe mit en
 laussen. vñ irent den mesage. **A**lso
Edom. der künig. das der mensch dich
 lang umkreis tun müß. **D**o er sust
 mit einem sackerlichen durchbruch dur
 ch keme. durch sich selber. **Z**u dem
 vierten. **E**nder aaron. der der obro
 ste baeister was. **A**nd der für dz volk
 bittende was. **A**nder was ein figu
 re. des obrosten priesters. **J**esu xpi
Darumbe so solte er billich uff dem
 berg. **D**reb sterben. das ist der berge

der milcheit. **S**ider sich xpus. so
vñ grosser milcheit. opfferte sich für.
vns an das **C**ruz. Aber mercke och
hie by. Das aaron mit entkam in das
gelobte lande. **N**am sider Aaron der
obroste priester. Betüctet einē men-
schen. der do got opfferte. vff deme
offeren altar. vñ wendige übung.
Also vasten. wachen. vñ wemen.
And uff dem myren altar. opffere
inwendige süßzen. vnd andacht
des herzen. **A**nd in dem ewigen
heiligen lande. kein semliche liebe
mit enist. noch süßzen noch wone.
Darumbe so solte Aaron offer dem
gelobten lande sterben. **D**u solt ouch
hie by mercken. **W**en ein mensch nocher
den vngesüßlichen dinge die ewige
sint. **S**o uellet in die abe alles bet-
ten mit allen worten. vnd aller züker
den er selber von in ve getet. **I**n dem
ist aaron todt vnd **A**hazar in sin
wart an sin statt gesetzt. **W**an elyzaar.
ist als vil gesprochen. **A**ls gottes hilffe
Eo muß sich dem der mensch genz-
lich beuelhen in einen luterer gelosse
sins herzen. **A**nd denne so mag d'
mensch fröhliche one alles we er sterbe

So koment dem grosse anuechtung in de
mensch. **A**nder wilen von dem bösen
gest. von vngöttliche bilden vñ willen.
vnder wilen von üppiger liebe vñ neig-
ung. die den menschen anuechtent
And er sich ir mit kan erheren. das der
mensch in grosses getrengē inwendig
gesetzt würt. **A**nd vnder wilen so wñ-
ment die anuechtung etwas über hart
And so der mensch das sichte. so wider
strüct er aber. vnd so die lang gewert.
So würt der mensch vast entsetzt
das in die des wider strüct verdrüß
And begynt den aber wider got mur-
melen. vnd begynt in aller tugenden
verdrüß. **D**arumbe würt der men-
sche die geplaget. mit fürm slangen.
das ist mit liplicher entzündung.
And die verderbent den den mensch.
er sehe dem. ee. den er in slange an ein
krucken. **D**as ist die er storben ver-
wossen menscheit. **V**nsers heren ihesu
xpi. vnd in wondiges liden wñmet er
das die für sine ougen. das vertribet
die bösen slangen. **S**o aber die anuech-
tung. uff gehort. so koment den aber
ander vnsägliche bekörung von denen
mit ist zu schribende. vnd koment die
har gestürmet. **A**lso die starcke künge

Denne mit lustigkeit der welt. Den
 mit bilden die got mit erlich sint. Und
 iiber dis alles. so komet Balaam der
 boes geiste. Und setzet dem menschen
 bilde für. die in aller widerzempfte
 sint. Dene wider den glauben. denne
 duncket den menschen. was es tuc. es
 sige alles toefinde. Dene duncket den
 menschen er habe me recht gebiaget
 Dene duncket in er müsse verdamp
 not werden. Als so solte der mensche
 Eliaar an sehen das er sitz gotlicher
 hilffe behelffen mit einem gotlich güte
 getruiben. Also Jop sprach. **E**t si
 inter fecerit me in xpm sperabo. //

Das spracht und wer es das er nicht
 ertotte. Dennoch getruiben uch in.
 Und solte der mensche denne tun als
 die güten Juden taten. Wie man die
 schönen frowen an dem wege für si
 saczte. des enachstote si mit. in zuge
 alle roegen für. und sprachen mit mit
 inen. **E**ust solt der mensche tun. Was
 in Würde für gehalten. dauo solte
 er mit er mit betrubt werden. Hoch
 da wider mit stritten noch versten.
 Wer es mit enachsten. und für gon.
 And also mer in lassen in vallen pul
 also lüzel. **W**an so der mit darzu ist
 1 wille.

geleret. so ist es alles mit schade. **U**nd
 reiniget. das die sele und lüttert si.
Du besuchst auch gar dich. also bala
 am gesach. des esel wisset was wen
 er ran werlich die unwise geset
 et. und esel sint in den ougen dirre wel
 te. die sehen werlichen die kindige
 dirre zit. **U**nd so die kinde dirre welt
 ye me fluchent und spottent des kind
 gottes. **S**o es ye me komet zu einem
 segent. **A**lso den uon Israel besach.
Aber leider es besuchst dich. **S**o bala
 am die kinde dirre welt komet mit
 iren kindigen bösen räten. **I**n sprach
 wenestu das. das dir got. habe das hy
 melreich alleine gemacher. **U**nd weneft
 du das dich ungesachene cleider hei
 lige machen. ist das hertz güte. **S**o ist
 es alles güte. **S**o sie mit semlichen
 Worte koment. und den menschem
 so gar cluglich wider zu weltlichen
 sungen reitent. **U**nd sprachen. **D**u
 solt da hm gon anders man verkert
 es dir. **U**nd du solt also gon. durch d
 reinikeit willen. **U**nd solt dich also be
 helffen. das du bij den sinnen bleibest.
So hurt maniger mensche von den bö
 sen räten. balaam vellig in sinen ewige
 schaden. **D**as er jemer mer ein hellen
 sint muß in. **D**arumbe sol sich der mensche

flüßelich vor Balaams rauhe huten.
Zu dem Bechsten. so beschicht dir. das
got. den menschen füret. uff emen in-
ren berg. und in die kron zoget. die er
erwiltigen messen sol. und em fürent
pfunden hat. semre ewigen selikeit. So
die süßen tröpfeln. von der himelstose
Jerusalem in sin herze vallent. und
das betütet das moyses. In das gelop-
te landt fact. und demne so stirbet oß
moyses. und entpfüret Josue dz volck
Er mach dem volck frölich gon. in sterbe-
one we der von egypto kome ist. und
durch die wüste. und die künige der
bekorung. erstüet heit. und em für ent-
pfinder ist worden ewiger selikeit. dz
sin himelrich hie hat angefangen. Der
jünger sprach. Was betütet das volck.
Josue. Der hertzog. der volck in füren
solt. Der selbe hertzog. hieß Ihesus. in
Josue. Nun ist Ihesus als ul gesprochen.
Als em behalter. Nam er mag al-
lem. In das gelopte landt varen. ouch
Josue was uo Efraim geborn. dem
wart der seggen Jacobs des patriarche.
In krüz wise. zu emem zeichen. das
wir allein mit dem verdienen des crüz-
es unser erstorbenheit. In das gelopte
landt gefürt werden. Das betütet
Josue der hertzog. Do nun moyses tod
was. Do nam sich Josue der hertzog des

volckes an. und sprach got zu me. Er solte
sich uff machen. über den Jordan. des wa-
rent dreitshalbe gesesselt. Auben Gad.
und das halbe gesesselt manasses. die
hatten sich des lands. das hie dyssant de
Jordan was angenommen für ir teil. nun
si hatten ul uibes. und was gute weide
hie dyssant dem Jordan. Doch das si külf-
fent. den andern gesesselt. das gelop-
te landt. Zu erstüeten. und die selben
machtent si uff mit den andern. über
den Jordan zu varen. Zu de andern
do hies got. das die präster die arche
zwey tusent elen vort. soltent vor dem
volck tragen. bis an den Jordan. Zu
dem dritten do die meister trachte in
den Jordan. mit der arche. So viente
der Jordan wider berg zegönde. und
floh mit me absich. In das tote mer.
und schwall der Jordan uff gegen sin
en vrsprung. und floh doch mit für
die port. In das velt. Darumbe gieng-
ent die präster mit treckenem füßen
enmitten in den Jordan. und stündent
da mit der arche. Zu dem vierden
zoch das volck. alles mit treckenem
füßen. Durch den Jordan. vsser d' wüste
In das gelopte landt. Zu dem fünften
do hies got z' Wolff heilige stem ne-
men. von der statt. do die füß der brü-
ster stündent. und hies die eruff an

em bose statt legen. **I**nd hies auch da. xij. bose stem an die heiligen statt legent an den jordan. do die priester stündent mit d' arden zu dem scaysten. Do das uolck alles hinüber kam. Do stündent democat die priester stille im dem jordan. **S**itz das si got hies für has gon. **I**nd do er si dz hies. do trugent si die arch hin über. **I**nd also zu hant si an das lanc kmet. **D**ie vieng der jordan wider an zu fließende. also er vor telt. nach sinem natürlichen lauff. **W**as beütet die nu anders. dan das got uns allen ruffet. **D**as wir usser der wüste vnser selbo über die jordan ziehent. **D**as usser vnser got. der da ist vnser geleytes lanc. **N**un geschicht das. das dritte halb geschlecht. hie d'issit blibent. **D**z ist. **Z**uben. **E**ad. und **M**anasses. **D**ie se dreü geschlecht. hatten vil uilkes. **W**an darnach hüt die taget vil vylheit in dem menschen ist. der wil über den jordan sin selbo verschmecke nit. **A**ber doch wie das der usser vylheit menssch. one das uilke mit wille sin. **S**o sol doch Zuben die vorchte. **I**nd **E**ad der stritter wider vntugeden. **I**nd das selbe halbe geschlecht manasses. der vergesset zillicher ding. da bliben. **W**an der usser menssch

sol in vortze und stit der übung sin. **I**nd wie das er one die zit mit genachig sin möge. **S**o sol er hie doch gantz dar in mit sendent. **I**nd sol der zit halber vergessen. **I**nd was zeide geschicht. **I**nd das gut sol er wol gedentken. **I**nd das bedüet. das manasses geschlecht. halber hie d'issit de jordan beleib. **I**nd also sol der vylheit usser menssch. dem inneren menschen helfen mit tugentlicher übung das heilige lanc zu gewynende. **Z**u dem andern. **S**o sol die arch zuey tusent elen vor dem uolck getraget werden von den priestern die da der seken hütet sint. **U**nd die arch traget sint flüssiger er funden der ding. die dem menschen verborren sint. **U**nd ein fruges betrachte. **W**iderumbe der ding. die dem menschen verborren sint. **U** man erfundele hat. **D**ie zwen tragent die arch der wylheit. **W**an der mensche flüßelich das betrachte. **S**o vmdet er sovil scheidkeit und gebrestens. **Z**u dem dritten sin begirde vor ablos in die todt mer. des sterbendes zillicher ding. **D**as die dan über sich gat. gegen sinem göttlichen vrsprung. **D**as er dan allem. der ewigen ding begert. **U**nd würt dem abfließenden jordan der begirde trachten. das er mit

abwertz. In die Irren Ding fließet
und schwellt so hoch uff das man Das
zu zu Cartan sieht. Cartan ist als uil
gesprochen. als liden und trüde. Wann
so des menschen begirde mit me her ab
uff sich selber. Nochtuff zu liche Ding
fließet. So ist dem menschen alles lid
en und driuct dem an zesehen. vñ sich
dam zugebende. Auch wie ist es so ein edel
ding. So der Jordan der abfließende be
girde. Eust gefüllet würt. Und allem ge
gen sinem urprung uffgerichtet ist. Dis
mag mit bescheen. Dan mit der Arden
göttlicher wisheit. Die uns vor getra
gen werden. Vñ tusent elen vor dem
volck. Ein tusent elen ist volbringunge
alles des. so der mensche hat vernüg
en in tugenden. Das ander ist uol
bringunge alles des. So der mensche vñ
billigem teim solt. Dese zibe tusent ge
briestent dem menschen. Wann wer ist
der. der alles das habe getän. das er vñ
möchte. Und wer ist der. der alles das
tuge. das er billigen tun solte. A
umbe würt die arde vor vor uns zibe
tusent elen getragen. Zu dem vierden
so der Jordan. als stille stat. und mit me
abfließet. So luffent dann alle krefft
te über den Jordan in das geloyte land.
also das volck tect. Wann wen alle vnse
re fließende begirde bestond. das si mit

me in dise midere Dinge gerichtet sint. So
flent alle krefft hin nach. und vrent in das
ewige land. Zu dem fünften. so sol der
mensche der bösen stem. an die gute stat
legen. und gute heilige stem. an die bösen
stat legen. Dis ist anders nit. dann so
der mensche in ein guten rücken staut.
und in gut nach siner herzen wille. So
sol er an die bösen tage gedencken in den
er uil geluten hat. Und ouch wenn der
mensche in bösen tagen tage ist und in
liden. So sol er gedencken. an die gute
tage. die er erben ouch gelobt hat. Also
ouch wenn der mensche in gutes tüt. So
stöt er uff heiligen stemen. und dan so
sol er böse stem. an die guten stat lege
Das ist er sol gedencken. an sinen gebre
chen. das die so manqualtag sint gesin.
darumbe das er von der tugen wegen
die er tüt mit erhebt in hochwart wende.
Wenn ouch das ist. das der mensche uff
bösen stemen stat der bekorunge. vñ in
die zu strenge wil sin. Das er an got
begynet verzweifelen. So sol er die gu
ten stem harzu legen an die bösen stat.
Das ist er sin guttate och harfür lege
die er ye getet. Und wa er ye tugende
hat geton. und in selber abgeproche
Und sol sich damit behelffen wider dz
verzweyden. Also tect Job. Do er saß
uff dem mist huffen. Do laß er alle

sin guttat er für
do er erbt mit vor

In guttat er für. Das er echt mit vore
zbuelt. Zu dem sechsten wenn des
menschen gemüte die ewige wisheit
gegestürtig heit der arce. So sol er
dar uff beliben stille ston. Bis das in aber
got. oder in geistlicher uatter anders
heisset. oder des libes zwinget. Darum
stündent die priester also lange stille
In den jordan mit der arch. bis das si
got heisse hant. Und wenn den die
arch. und das volck alles in über kom
ment. Dem so flüßet der jordan sine
natürlichen louff. Das ist wenn der me
ste in sin ewiges lant kompt. Demne
so fließent alle begirde nach gemacht
und lust. und nach allem lustlichem uff
ir edel stein gegenwuff. nach aller ir
neigung. Der hinger sprach. sage mir
kompt mit ein mensche in diseme zit darzu.
Das in arch stünde uff ir truckenem
lande des jordan. und in durch getrage
werde. Das der jordan darnach aber fließ
se nach sinem natürlichen louff. Der
meister sprach. Du weist wol das sic
Paulus. Die arch siner herzen in den
druten himel hatt gesetzt. Die wile
er democht in der zit was tötligen.
Und sine begirde alle uff gericht. So
ul wörent. das er vmb disē nydere
ding mit entwiste. Ob da zwißchen
sine sele by dem libe vore oder mit
Wie by merckstu. das es gar möglich

13
ist. In andechtige hertzen die sich selber
und alles das. Das got mit ist ver schma
het hant. Wir sehen auch das etliche
die mit ir selbes ver schmechte über
den jordan sint komen. Das die selbem
darnach lossent den jordan ir natür
lichen louffens louff. nach siner na
tur. So si vor ul wächent vñ vaf
teent. und hant übungge hant. Die
wile si in der wüste ir selbes wörent
Darnach so si ir selbes gesuch gantz
lich sint erstorben. so stoffent vñ essent
si ir natur. und suchent gemacht.
In ordenlichen dingen. und das so ist
mit flüssige hant. Das si echt über griff
ent. und das betüet. wie das der jor
dan über sich wüchse. Doch so geng
er mit us. über das felde. und über dz
lant. Und he by so merckstu das. Das
die edelsten mensche ditz zit kom sint
ze bekemende. Wenn si essent und trink
ent und stoffent ir natur. nach dz
si über den jordan usser der wüste sint
komen. Und haltent sich also ein selag
steigt cristen lute. In aller ordenung der
heiligen cristenheit. Der hinger sprach
was betüet das. das die arch von
dem volck getrage wird durch die wü
sten. Das he durch den jordan dz volck
vor der arch in das gelappte lant kam.
Der meister sprach. Die wile der men
sche in sin selbes wüste ist. So ist er hinder

der arcz götlicher Wijsheit. **I**nd Würt
In uor getragen In dem liecht des glo-
bens bedeckt. Aber wen der mensche
durch die Wüste In selbs kömet. So be-
gynnet er dan mit allen sinen begir den-
sich keren In das gelopte lant. das er do-
ch mit erschouffet. vnd wem ewiges
schewen mit Würt gegeben. Es sige dan
vor begert Inmechtlich. **H**arumb luffet
die begir des uolkes vor der arcz
des schöffendes In das heilige landt.

Der jinger sprach. luffet das uolt
alles gleich durch den Jordan vnd die
Wüste wandelen. **D**er meister sprach.

Nein. **N**am etlich die giengen vñ trug-
ent siver. **E**tluch die giengen In luffen-
der wise. **E**tluch die giengen In flieg-
ender wise. **E**tluch die wozent alt. et-
lich junge. **E**tluch In dem besten. **N**am
übende menschen. die gond vnd trag-
ent siver. **E**tluch ein sile etliche den
erim altar. etlich ein koustuar. oder
ein kessel. **A**ber In götlich. In getent me-
schen In götlicher betrachtunge. die
luffent vnd schonende menschen
fliegen. **D**ie sint ouch jing. die erste
angebent. got zelobende. vnd die sint
alt. die an gehelb hatten mit ernste
vnd darnach abnemen. vnd In ver-
drossenheit uallent. **A**ber die sint In
dem besten. die starck. sint vñ bereite.

Zu allen tugenden In gebotten vnd In
ratten vnd In lant ist tausent stund zu
sterben. **D**urch gotes willen sterben.
Aie bi brüfe ob du jung oder alt siest
vnd ob du gange. oder luffest. **I**nd
was du tragest durch den Jordan. **N**un
wil ich dir fürbas sagen. wie es In
gieng darnach. **W**ir lesen also. **D**o si
In den Jordan kamen wozent. **D**as si
da alle beschnitten wurden. **N**am In
der Wüste ward em lant beschnitten.
Nam sie mit Wusten wie lange si an
einre statt beliben. die ouch In egypto
vor wozent beschnitten gewesen. **I**nd
über zwentzig jore wozent komen
die wozent alle tod In der Wüste. dan
allem zwen. **C**aleph. vnd **K**osue. die
kament allem usser egypto. In das ge-
lopte lant. **Z**u dem andern do ver-
gieng die sile. die In uor was gegang-
en usser egypto. durch die Wüste. **Z**u
dem dritten do hup usser das hmelbroc
vnd zogte. In die frucht des gelopte
landes ze essende. **Z**u dem vierden
Do begiengent sie osteren mit dem
lamlm. **Z**u dem fünften. do slugen
sie do die hütten usser gegen dem uss-
gang der sunnen. **Z**u dem sechsten
do hies sie der engel gotes. **S**herich
zerstoren. **A**ie merckstu wol welche
menschen sint. usser der Wüste In selbo.

In das heilige landt komen. **W**an wel-
 hemenschen über den Jordan koment.
 sint den uellet alle über flussikeit abe.
 an worten vnd an wifen. vnd an geden-
 cken vnd an allem wandel. **W**ann si
 werdent also dafffer vnd slecht vnd
 gestanden. das in alle inamgualitit
 ab uellet. **I**re wort sint kurz. **J**o. **J**o. nem
 nem. **E**ust sint si beschnitten von alle
 liplichen gelüsten. vnd aller vn nottur-
 stigen worten. vnd kleider vn wandels.
 vnd alles sie mit notturstige sint. was
 betütet dan dis anders darn die sal-
 vergat. **D**ann Wan der menssch in das
 ewige landt komet. **D**en hort der globs
 uff vnd zuuersicht. **W**en sieht man
 da das man uor geloubet hette. **E**s
 betütet ouch. **W**an em menssch daw
 über den Jordan koment ist. über lücht-
 tet wirt mit dem ewigen liechte mit
 sinen blicken. **D**as er dan zemal. dz
 liechte des gelouben mit bruchet. wie
 das er dannacht. **d**orhm bestande. al-
 so bij einer lüchtenden kerzen in dem
 schonen sumerlichen tage. **D**is betü-
 tet ouch das der mensche. der da uoll
 hettet durch die wüste. das der dor-
 zu komet. **D**as er die dinge die er uor
 kom geloubte selber in ime selber sich
 vnd entpfundet. durch em wissen. vnd
 mit durch em glouben. **D**arnach zu

dem dritten. **S**o vergat das hmelbrod
 Das em figur was. **W**an die figuren
 vnd gleichnisse vergont den selbe men-
 schen. **A**nd die cläre Wahrheit offen-
 bart sich den inme dem mensche. **D**as
 er danne mit einem für empfinde der
 süßikeit gottes nisset der frucht. des
 ewigen landes. **Z**u dem werden so
 begat den der menssch die ostern frö-
 lichen. **I**ohardus schribet von den ge-
 blümpen ostern. vnd uon fruchtba-
 ren ostern. **D**ie zwü ostern müß
 der menssch began. **W**an ee. das einer
 bomb frucht bringe. **E**s müß er uor
 blügen vnd blümen han. **W**an em me-
 sch wnet in den vrienlen der demütig-
 keit. **A**nd in den rosen des lidens vn
 der reuht. **A**nd in den wissen lühen der
 reuht. vnd in den weltblümen der
 gedultikeit. **E**s begat er die erstern
 ostern. **D**ie do die juden begienget
 do si uon egypton schiedent. **A**n dar-
 nach uil wegs von in hatten. **A**ber
 roen der mensche über den Jordan ko-
 met. vnd durch sich selber koment ist.
 mit einem luteru verziehen. **D**ann be-
 gert er mit allem. der geblümpen ostn.
Mer er nisset dan die frucht der blü-
 men. vnd entpfundet dan süßikeit vn
 edelheit der tugenden. die uor so wider-
 zem waren. **A**nd so sur an koment. die
 werdent in dan süß vnd frölich vnd
 ob allen fröden ditre zit. **A**nd oppfert.

dän die osten werlich. **E**oer es dur
ch die wüste gelogget het. **I**n dem
fünften. so stellet dän der mensche.
sine hütten sine gemüts uff. gegen dem
vffgang der sinen. **U**nd lat die ewige
sinen in im lüchten und würcken we
edelstes werck. in aller zucht und
clauheit. **U**nd dän wirt erst d'necht
ein bekerter mensche in enualtbeit
und vnderficht aller geschaffner ding
Aynn war welche ein edel ding das ist.
Sich selbs über wunden han. **U**nd
dies welt niemmer me wüchten dän
gottes süßheit empfinden. **D**er tuget
und ewiges leben gottes himelreich en
pfinden. **U**nd dem süßesten obreste got
allem leben wolle ein künnechtichs le
ben das ist. wie solte der so gern. **D**ar
umbe uon egypto steyden. **D**arnach das
den die bilde der wüste uon egypto der
zuchtichheit. sich echt mit me offenet in
dem menschen. **D**o hiesse der engele
gottes. **D**en herzoggen Josue. die stat
Jericho zerstoren. **U**nd wie das ergie
ng. das wil ich die sagen. **W**ir lesen
also das in der engel gottes ersahem. vñ
in wise und wege seite. **A**lie er solte ein
statt hies Jericho zerstoren. und was
die wise zerstorunge also. **E**s wurden
zwen spyher für gesendet. und den halff
Acab. das si nie gefangen wurden.

Er hies auch. das man die arcke die
heiligen arcke. **S**iben tag solte umb die
stat tragen. **D**as dritte von der siben
de tag kome. so solten si alle rüffen. **M**an
also wurden die muren fallen. **D**as vier
de do hies er. das siben busimen. solte ma
uor der arcke tragen. und die durck
bloßen. **D**as fünfte das man niemā
solte lebentag. lassen in der stat. **w**eder
vribe noch lute. **D**enn **A**cab allem die
ein rot seil hat gebendet über die stat
mir. und zwen spyher der sette hat
gehalten. **E**ust so soltent si alle
das zerstoren. und verbrenen das
das in der statt were. **U**nd keme
ding das si da fundent. **I**nen selber
behalten. **U**nd auch nutzic mit be
halten. **D**än allem. das si uon gold
und silber. und erinn fasz vñ siben
fundent. **D**as solten si zu gottes
dienste opfern. und mit verbrenen.
Harumbe wart **A**chor getottet vñ
die sinen. **w**anne er da wider telt.
Aber nun wil gegem dem himelichen
Jerusalem ziehen. **D**er mus über de
Jordan der hinfließenden zuchtlichen be
gürden kōmen. **U**nd die statt Jericho
grundlich verbrecten und zerstoren.
Jericho ist als vil gesprochen. also ge
hügnisse des menschen. und ist ein
crast der selen. mit der wir gedenket.

Aller vergangner Dinge. Wie wir erste
 In Egypto geleyt hant. **A**nd was da uns
 begegnet vnd mit der crafft der bilde
 gehalten werden. **S**o wir ic sehen od
 hören. **W**ie wer nun der mensch. so se
 lige. In dem diese stadt zerstoret wer.
So wil das in die vergangne Dinge
 verbliben vnd in die Ding die vsser
 sint In dem gemüte für das nit enbildet
Wie wer es so gar em lustliches leben.
So alle bilde vergiengent. das er nit
 me wuste dan vmb got. **N**un so wer In
 abgenömen alle sorge vnd alles trure.
Darumb so git vns saine Paulus. em
 bilde. diese stadt ze zerstörende. **I**n späht
Ich wil vergessen der Ding. so hinder
 mir sint. **A**nd wil mich keren zu de Ding
 en so uor mir sint. **D**arumb spricht
 auch **C**ristus. **W**er der ist. der sin hend
 leit an den pflug. vnd wider hinder
 sich sieht. der ist nit geschicket zu dem
 rich gottes. **D**arumb so ward auch
 In der alten. ee. **I**oches fröwe zu eme
 salzfülen. darumb das si hinder sich
 sach. **A**ls Jericho hettent wir die zerstör
 et. **S**o hütent wir gen der edlen stadt
Jherusalem fröhlichen. mit der arch d
 weisheit. **W**ellent wir nun diese stadt ge
 winnen vnd zerstören. **S**o sollent wir
 zum ersten **J**eben spylher darusser sende

Diese zwen spylher. **E**int flüssige flucht
 der gebresten. vnd ernstlicher gesuch.
 der gebresten. vnd der tagenden. diese
 zwen erfrügent vns die stadt. das wir
 sie nit gewinnen. **D**as ander ist das wir
 sie sollent die crache sieben tage. vni die
 stadt tragen. **D**ie crache ist schwerende
 weisheit. die würt getragen von flüssig
 em nach frägen vnd empfigem betrach
 ten. **A**nd also got geschaff. alle ding
 In **S**echs tagen. vnd am sibenden tage
 rüthete. **E**ust sol dem mensch vmb
 kreisen alle geschaffheit. vnd nit allei
 die werlt in em tag. die got geschaff.
Noch mere alles das das er je geschaff
 vnd sol nit rütheln in der geschaffheit
 haben. **E**z er er sol si vmb gen. vni vni
 kreisen. vnd allene in got rütheln
Als sprach auch die edel maget vni mü
 ter gottes maria. **I**n omnibus re
 quem quesui. **I**n han In alle omge
 rütheln gesucht. **A**nd habe In dem erbe
 teile der herren. **C**irum celi arcu
 uui sola. **I**ch bin vmbfangen allem
 vmb den kreis des himmels. **D**as dritte
 ist. **W**enn der sibende tage komet. das
 die ussere werlt. vnd bilde in rütheln
 stont. In emem menschen. **S**o sol er
 rütheln mit luter sinnen. **D**urc rüth mit
 anders ist. dan on lobender gunst. zu
 got. der sint ersten ursprung mit ihmig

begirde in brünstiglich begerende ist.
Und in allem fürchtlich suchen wil. Das ist d'
schrey. der da tringet durch die wolcke.
und durch die luffte. und durch die hym-
el. von dem gesatze vielent die mur-
en alle in der mitte nider. Was wir ab-
er uswendig schreyent und beuten. das
ist dem gesatze gar ver. Darumb sprach
ouch got. durch den fürsprachen den prophe-
ten. **D**is uolck eret mich mit den leipze.
aber das hertz ist gar ver von mir. Das
vierde ist das wir. **E**iben busunen ha-
ben. die wir sollent vor der arach trage
der wissheit. **D**ie erste busune die ruf-
set. Das der mensch sinen mundt in sine
herzen tragen sige. **D**as ander das der
mensch in dem hertze wol gelutert sige.
Die dritte ist. Das sich der mensche uff
das niderste setzen sige. **D**ie vierde dz
der mensche sich lebende sterbende sige.
Die fünfte. das der mensche schwoige-
de fragende sige. **D**ie sechste das der
mensch des götlichen worttes in de jung-
sten gesörig sige. **D**ie sibende das der
mensch nach der obersten kraft. der se-
le lebendige sige. **D**iese edelen busunen
Sol man tragen vor dem guldinen
schirme. der wissheit das ist das man
die stant gelubnen wil. Das fünfte ist
das alle bilde der lebenden dinger in
der totten sollent wergon. in ersterde
in unserm gemüce. und hertzen und mit

alleme die vihselike bilde. **N**e ouch die
bilde die uns die. redlichen dindent. den
alleme Raab. die ir hus gezeichnet hat.
mit dem roten seile. **D**as rote seile beai-
tet mit anders. **D**ann das liden unsers
herze ihesu cristi. mit dem rot unsere im
rethuse zeichnen sollent. das ime die vi-
gen keinen schaden tügent. **D**ann so ist
unser hus sicher. und was wir darinne
handt. **M**arumbe lesen wir in dem pro-
pheten **E**zechiel **I**uuenem et senē.
Also sprach ein engel. **I**r sollent erlö-
ten jung und alt. frowen kindt. in aller
menglich. **D**an allem welche ir sehent
gezeichnet. die sollent ir mit erlöte.
Das sechste ist. das man golt silber.
ere und ysen solte got opfern. das be-
tütet. **K**u der mensche in im selber golt
silber ewiger wissheit. luter silber ei-
nes reinen hertzen. **I**sen und ere der
vestikeit seines Willen und allen sige.
der tüt mit ysen wider vntugent. dz
er das mit solt ime selber eigenen. **A**ler
alleme gottes ere in seiner gnaden //
Marumbe sprach ouch xps. zu sine
Jungern. **E**um feceritis hoc totū.
Wenn das ist. das ir das alles tünd.
das uns gebotten ist. **S**o sollent ir
democh freuchen. **I**n mit unnütze
knecht. **W**er nun diese sache hat. der
gewint die sagedliche stant **I**herichso

86
Die den menschen so dicke macht hinder
sich sehen. Und wen si den zerstört ist. So
stet uff fride vnd fröde. vnd alle seligkeit
In dem menschen. **Maer** umb manet vns
der heilig geist. vnd spricht durch den
propheten. **Audi filia et vide:** Höre
wachter vnd sich. vnd neyge dine oren
er zu. **Und** vergiß din vnd des huses
dins uaters. **Do** nun Jericho zerstört
ware. **Darnach** furout si furbas gege
einer stat hies Hai. vnd leiten zu der
logen vnd her sasar. vnd gewunnen
die stat. vnd vertilckten sie. **Doch** so
ward. der flecke vnd das vilke der stat
mit vertilcket. noch us gerüet. **Des** ka
ment zu dem andern moie. fünf künig
zesamen. vnd vburdent scritten wider
das uolck gotes. **Und** do der tag wolte
vnder gän. **Do** erhalt Josue got. das
die sime solle stünd ons gangen tag
es lang. **Bis** das die künig vnd ir
uolck ertötet wurden. **Do** das and
künig erhörtent. **do** machent si sich
zesamen zu Iabir dem künig. vnd
wurdent verchten. **Wider** das uolcke
gottes. vnd wurden erschlagen. **Und**
also lesen wir. **Das** drysig künig vnd
ein künig. vnd ein künig. von Iusue er
tötet wurden. **Zu** dem erschlug och

Josue. Die von den Iisen waren ge
kom. **Und** allum vnd umb. **Alle** die
Ine werden mochten. die abgötter
an betoten. **der** lies er kenen leben
als vil ir waren. **Zu** dem vierden
do kamen sie gan Gyla. vnd sagont
da die arca wider zu belibende ein zit
Und machent teil usser dem heilige
landt. **Und** wuiffen do das los. was
vegluffem werden solt. **Und** also viele
ein teil an Iherusalem. **In** Beniamins
geschlachte. **Und** ein teil in Judas ge
schlecht. **Des** begeret Caleph. das
das im uoz us Würde. die stat. do die
isen hatten gewonet. **Und** do Abra
ham vnd Ysaac vnd der patriarche
ettlich begraben waren. **Und** das
ward im gegeben. **Zu** de fünfte
do sprach got. die priester soltent
kenen teil an dem land habenn.
Wann er wolte selbe ir erbeil sin.
Doch durch ir vilkes Willen. vñ
das si Wohnung heitent. **Do** wur
dent ettlich flecken gegeben. **Zu** de
sechsten. **Da** wurden do sechste
der flucht geordnet. **In** den man si
den solt haben. **Do** von geschicht
das ein inenich den andern töten
In den soltent den manschlacht
sin. **Und** do in sin ontz das der obro
ste priester. stirbe. so mochten sie

Wider hem gon in friden. **I**nd der wo-
rent der jensit dem jordan vnd der ge-
hie duffit. **D**o das alles beschach. **D**o
sacrent sie sich im das lant vnd besaz-
ent es dannoch lang zit in friden vn-
rücken. **W**iltu nun wissen was dis be-
tütet. **S**o mercke hie by. das die stat
Hay. mit anders ist. **D**an die böse wur-
zel. **D**ie wir von **A**dam habent. von
der wir geneigt sint. vff me böses. dan
vff gütes. **I**nd wie das sy. das die sel-
be neyging etwas bedunckt vnd ge-
trüct werde. **D**och so würt sie niemert
gantz us gerütet. **E**s belibt dannoch
vnhilichkeit. **I**n dem menschen. **W**ann sü
lat sich also das für betrecken. **A**ber
sü erlöset mit gantz. **D**arumb muß
man ir mit flusz zit vnd lägen legen.
das man ir begegrene. **A**u den andn
so beschach dannoch vollkommenen me-
schen. die über den jordan komen sint.
Das die fünf sinne. also die fünf kü-
nigt. **W**ider den menschen bechtent
Denn so sol der mensche got anrüffe.
Das die sinne sinre vernunfft mit vn-
der gange vnd mit besittet werde
sin gemüte von den sinnen bitz das yr
ir gesucht gantz er sterbe. **I**n dem meistre
So ist got so gar nimmrich. er laut
den sinnen vnbeweglich wider ir
natur. stille ston zu einem zeitgen. das
er den menschen mit lassen wil. in kein-
em stritte noch liden. **E**r wolle im über

natürlich helfen. **S**o er in anrüfft in eme
guten getruwen. **D**anoch so komet den
nocht so vil mechtiger künige. das sint
die zuluße dinge vnd bilde die die bilde
im für wüffent. wider die so sol der me-
ste flüßelich hüten vnd sü usreuten. vn
alle zit vor im haben. **D**er sacht des halige
glauben. **I**nd den helm der beschüt-
keit. **I**nd das panzer vnd der gedult
vnd das sper güter zuuersicht. **I**nd em
schwert vestes willen. **S**o gehgeter
also wol an sinen vngende. **I**nd wil
er vor in allen sicher sin. **S**o setze dich
in ganze demüt. **S**o mögent sy dich
vnd wider bas gestossen. **I**nd nem zu
im ein furn schwert der myn. mit de
werden alle rissen. der grossen bekörug
alle bilde. der aptgotte ertötet. **D**er
junger sprach. **K**ament sie do ganz zu
friden. **S**o sü die stritt alle geuacht.
Das sie niemant me ansacht. **D**er meist
sprach nam. **W**an die philistin die bli-
bent alle zit. vnd taten in grosses leit.
Ind künden me us gerütet werden.
Wann wie das die grossen rissen. vnd
die mechtigen künige alle heite ertötet
vnd in angefiget. so künden sü doch.
das klein böse volckeln me us gestrit-
ten. **W**ann sü vachten democht by
Paul. vnd dauides ziten wider sie.
vnd sint noch hit die tages ir nach to-
men uff erden. **D**er junger sprach. vnz

87
Was betüet nun diß. Der meister sprach. Es beschicht uil das ein gödlicher mensch mit der hulff gottes grosses gebresten lüdig würt. vñ grosse bekorung iker windet. vñ kan doch etlicher. klenß gebresten niemex ledig werde. **U**nd die lät im got darumbel beliben.

Das er deßter mer in seiner demütigkeit belibe. vñ im selber nnsualle. **S**o er sü heit. das er die clemen gebresten mit kan über winden. **E**s tüt och got darumbel. das der mensche da bi bekene das er usser seiner eigener crafft die grossen gebresten mit enqat iß wunden. **S**ider er der clemen mit kan ledig werden. **D**as tüt och got darumbel. **W**an hette der mensche kein anueckung vñ liden. **S**o würde er zehast. vñ zu träge. vñ sacete sich zu uil in rüwe vñ sicherheit. vñ getruwere im selber zu uil. **U**nd das were dän sin grosser schade. **D**arumbel git got ve etwas zu truct vñ zu lidende sinen liebsten frunden. **F**ür den vierden so würt ein loß geworffen. **D**o man das heilig land teilte. **W**ann art des spiles diß ist. das es mit valle vñ kein om zu ahm. also oder also. **U**nd also so mag man mit verdienen mit kener ubunge ewiges leben. **D**ann allem uonden gnaden gottes. **U**nd heisset darumb **S**ider niemant begriffen mag. das)

Grundlose roesen gottes. **D**arumbel so würt es ein weile gegeben. **A**lso xp̄us sprach. **M**aria hette den besten teile erwelt. vñ in der teilung so würt doch der höchste edelste teile Judas. vñ hernann. das ist den murraten vñ sauouthern. **I**nn der los velt die edel stat Jerusale. **D**as ist die gesicht der friden. **N**un vñdt man etliche vñdt den mynede menschen. die mit benügt. das sie tugede ubet. **A**lso sü an sü bracht sint. **A**ler sü suagent nütke wise der tugende zu ubende. vñ wöllent an jeder tugenden et was sunderliche werdes han. **I**n kriegent in den tugende. uff das aller höchste vñ darüber. **D**och so wöllent sie vñ den bösen. die klensten sin. vñ die sint. betüet bi Caleph. der von Judas geboren was vñ voruß haben wolt. die stat der rissen. vñ der Patriarche grab. **F**ür dem fünften. **S**o wil got aller menschen eigen erbe sin. die do ime offerent. sinen sin als ein priest. am sel. **A**lso alle die kind. die das Sacrament empfahent. **O**uch welscher niese alle ding. durch got lassent. vñ mit mer niemant von der zit. **W**ann blosser nottuuffte. des usseren vñ heliche menschen vordert. der erke wil er selber sin. **U**nd das betüet. das die priestere zu ir wonung. vñ zu iram vñche etliche flecken noment. vñ mit rechte teile von

Dem lande nomen. **Zu dem Besten.**
Namen der mensche in krankheit uallert.
So heit im got geben sechs stuck. do er
in fliehen sol. vnd da er fride hme hat.
Ein stuck ist betrachtung der druck. vnd
des ualtes. der in Egipto ist drey.
welte. **Nam** der mensche wol betracht
et. das er sich dar in flühe vor der bösen
welt. Die ander ist embeit. das der me
sche gern allem sige. Die dritte ist be
trachtung des todes. Die drige stett
sint jenseit dem Jordan. Do sol der mensche
fliehen. Wenn er anuechtung drey welt
vorsetet. **Aber** he dufft dem Jordan. in
dem heiligen lant. da sint auch drige stett
do man in fliehen sol. alle rigede. Die
erste ist das miltendig gemüt. da das
hochte bilde. der heiligen druelikeit hme
luchtet. Die ander ist das miltendige
herz. **Ihu xpi.** Do vndet der mensche
alle sigeheit hme. Die dritte ist. das
bloße wortlose wesen gottes. Als es in
siner verborgenheit. ob allen dingen
bilden vnd formen froelende ist. wer
darin flühet. der ist wol sicher vor allen
rigenden. Ist aber das ein mensche mit von
geschicht. oder von krankheit. oder von
unwissheit sinder. **Aber** von eigenem
betrachten willen. **Danoch** so hat er
die grundlose erbernde gottes zu
einer statt der flucht. **And** sol denoch
in die uorgenäten. sechs stett fliehen.

Do vndet er ganzen friden von sich
erheit. **Nam** der tode des obroste prie
sters vns herzen **Ihu xpi.** vns zu
sinn vnd friden bracht heit. vnd vns
alle zit bringet. gegen dem uatter //
Nun merckestu an dieser leere. **Aber**
grosse strenge gerechtikeit gottes. **Sy**
der vnder sechs hundert tusende. die
usser egipton giengent allem zwen
in das heilige lande komet. **Caloph.**
vnd **Iosue.** Du merckest auch an der
materie grosse grundlose erbernde
gottes. vnd sine güte. das er dz uolk
ye wider zu gnaden entfieng. wie
wil sie in erzurte. **And** an dem hy
mel brot. vnd an der sule. vnd an
raab erzogte er sine güte. Du mer
ckest auch wol. heibn wie der mensche
muß getruckt werden. **Et** er von
egipto kome. vnd wie er verchte von
stritten von ellende liden muß. **Et** er
in das heilige lant kome. Du mer
ckest auch wol wie der mensche. hyn
den nacht. alles des tructes von lidens
ergetzt würt. tusent veltlich. Du
merckest auch wol. wie der mensche
sunderigen fliz haben muß zu den
gebotten gottes. **Maxim** so flüsse
ich dis alles. vnd ruffe an die ewige
Wiszheit. vnd alles hmelische here.
vnd beger von in. dz si dich wisen mit

Ind leitent von Egypten durch d
 Wüsten In das ewige lant. Das d
 bitter rote mere dirre welle. v
 abfließenden Jordan der begi
 rucken habest gestossen g
 keren. Also das du die
 m zyte gebrauchest. In
 vnder selikeit mess
 blinden man ihm d
 dest. Das uns d
 re. Das verlihe
 vatter vnd der h
 geist. Amen



Handwritten text in a medieval script, likely Gothic or similar, with some red ink used for initials or headings. The text is partially obscured by the torn paper fragment.